

## **7. Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern (LJHA M-V)**

### **Ergebnisprotokoll**

**der 19. Sitzung des 7. LHJA am 06.02.2020**

**Ort:** Rathaus Rostock  
Neuer Markt 1  
18055 Rostock  
Beratungsraum 1B (Rathaus-Anbau)

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ende:** 12:30 Uhr

**Leitung:** Frau Theil, Vorsitzende

**Protokoll:** Herr Groth, KSV M-V, Landesjugendamt

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokoll der 18. Sitzung vom 08.01.2020
4. Beitrag zum Thema Schulsozialarbeit durch den Landesfachverband SSA (verantwortlich Herr Osing und Frau Schmidt)
5. Arbeitsstand Lenkungsgruppe Schulsozialarbeit, Evaluation und weiteres Vorgehen (verantwortlich Herr Pauler)
6. Die Interessengemeinschaft Streetwork M-V stellt sich vor (verantwortlich Frau Krieg, Herr Mazei, Frau Rohlender)
7. weitere Berichte
8. Sonstiges/Themen für die nächste Sitzung

### **Anwesenheit:**

Die Anwesenheitsliste der 19. Sitzung wird als **Anlage 1** „Teilnehmerliste 19. Sitzung LJHA“ dem Protokoll beigefügt.

### **TOP 1                      Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses, Frau Theil, eröffnete die 19. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses. Sie begrüßte die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit des Landesjugendhilfeausschusses ist mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

## **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zugegangen. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungen.

## **TOP 3 Protokoll der 18.Sitzung des 7. LJHA**

Das Protokoll der 18. Sitzung vom 08.01.2020 ist mit der Einladung zur 19. Sitzung zugegangen. Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen. Das Protokoll wird bestätigt.

## **TOP 4 Beitrag zum Thema Schulsozialarbeit durch den Landesfachverband SSA**

Herr Osing und Frau Schmidt vom Landesfachverband schilderten den Mitgliedern die Arbeit des Landesfachverbandes, ihre Arbeit als Schulsozialarbeiter und die damit verbundenen Herausforderungen und Probleme. In der Praxis haben sie oft mit Krisenintervention, Konfliktlösungen oder Präventionsmaßnahmen in der Gruppe zu tun. Sie sind auch das Bindeglied zwischen den Eltern und der Schule. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 561 Schulen und 48 berufliche Schulen (inkl. Privatschulen). An diesen Schulen sind (Stand März 2019) 368 Schulsozialarbeiter tätig. Eines der größten Probleme in der Arbeit als Schulsozialarbeiter/in ist, die Finanzierung über den ESF Fond. Dieser ist zeitlich begrenzt, für eine bestimmte Förderperiode. So haben sowohl die Mitarbeiter, als auch die Träger langfristig keine Sicherheit und es kommt zu Fluktuationen. Durch die ESF Finanzierung ist es für den Stelleninhaber schwierig, in anderen Arbeitsfeldern tätig zu sein. Besonders wenn die Stelle keine Vollzeitstelle ist, gibt es Probleme, die Tätigkeit als Schulsozialarbeiter/in mit anderen Tätigkeiten beim Träger zu kombinieren. Andere Herausforderungen sind die räumlichen Gegebenheiten an den Schulen, der Lehrkräftemangel, die Arbeit als „Einzelkämpfer“ die Vernetzung mit anderen Hilfesystemen/Hilfeinstitutionen und, die aufwendige Dokumentation der Arbeit. Als positiv wird die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Jugendhilfe genannt, die Teilnahme an Hilfeplangesprächen, Beratung des Schülerrates. Anschließend stellten die Mitglieder des LJHA Fragen. Dabei wurden weitere Probleme benannt wie z. B. der Mangel an Schulpsychologen und die Teilnahme an Lehrerkonferenzen als Gast ohne Stimmberechtigung. Durch die Schulsozialarbeit habe sich die Beteiligung von Schülern/innen am Schulsystem/Schulgeschehen gesteigert.

## **TOP 5 Arbeitsstand Lenkungsgruppe Schulsozialarbeit, Evaluation und weiteres Vorgehen**

Herr Pauler stellte den Teilnehmern die Arbeit der Steuerungsgruppe vor. Das Ziel ist es, bis zum Sommer 2021 eine Konzeption zum Thema Schulsozialarbeit zu erarbeiten. Die Steuerungsgruppe hat dazu zum einen eine Unter-AG eingesetzt, die sich mit Vorschlägen zu Inhalt und Struktur der Konzeption befassen soll. Dazu sollen u. a.

auch schon vorhandene Positionspapiere genutzt werden. Zum anderen wurde ein die landesbezogene Evaluierung begleitender Beirat eingesetzt. Die Evaluierung soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Die Finanzierung der Schulsozialarbeit über ESF ist bis 2022 gesichert. Anschließend werden Fragen an Herrn Pauler gestellt. Diese betreffen u. a. die Finanzierung über den ESF-Fonds und die damit verbundenen Konflikte mit dem Arbeitsrecht, der Befristung von Mitarbeitern und die fehlende Kontinuität der Beschäftigung.

## **TOP 6 Die Interessengemeinschaft Streetwork M-V stellt sich vor**

Die drei Mitglieder der Interessengemeinschaft stellen dem LJHA ihre Arbeit vor. Ziel der Gemeinschaft ist es, mit Hilfe des Landesjugendhilfeausschusses eine Arbeitsgruppe oder eine ähnliche Plattform zu finden bzw. zu gründen um Standards für die Arbeit als Streetworker festzulegen und zu implementieren. Diese Standards sollen Qualitätsstandards, ein Stellenprofil, verschiedene Instrumente, Ausstattung der Mitarbeiter (Räumlichkeit, Mobilität, Dienstaussweis) beinhalten. Damit soll auch der Begriff Streetworker genauer definiert werden, da dieser auch von anderen Institutionen benutzt wird (z. B. Security, Polizei). Eine Unterstützung durch den LJHA können sich die Mitglieder vorstellen. In welcher Form das sein soll, wurde anschließend diskutiert. Die Vorsitzende schlug vor über die LAG Kinder- und Jugendarbeit Kontakt herzustellen und dort ggf. eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung des LJHA zu gründen oder den Mitgliedern dabei zu helfen eine eigene Arbeitsgruppe, als Legitimation für die Erarbeitung der Standards, zu gründen. Dazu soll in der nächsten Sitzung am 16.04.2020 eine Beschlussvorlage geben. Über diese wird dann ein Austausch stattfinden und eine Abstimmung. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft sollen zur nächsten Sitzung ebenfalls eingeladen werden. Da es bereits Material zu Standards gibt, wird dem Protokoll bereits Material als Anlage (**Anlage 3**) hinzugefügt.

## **TOP 7 weitere Berichte**

Zu diesem Punkt gab es keine Beiträge.

## **TOP 9 sonstiges/Themen für die nächste Sitzung**

Aufgrund einer Rückmeldung, regte Frau Theil an, aus Ressourcengründen die Einladungen zu den Sitzungen zukünftig nur noch elektronisch, also per Mail, zu versenden und nicht noch zusätzlich in Papierform. Alle anwesenden Mitglieder stimmten dem zu. Die Änderung wird ab der nächsten Sitzung umgesetzt. Bei Problemen mit dem Erhalt der Unterlagen, können sich die Mitglieder an Herrn Groth wenden.

***Folgende Themen wurden zusätzlich für die nächste Sitzung genannt:***

- **Umsetzung KiföG M-V sowie § 4 Abs. 3 (Kinderschutz)**  
Frau Wollenteit vom Sozialministerium wird dazu einen Redebeitrag halten
- **Familien in M-V (Stärkung, Förderung, Familienzentren)**  
Was ist aus der Koalitionsvereinbarung geworden?
- **Hochschule Neubrandenburg (Alpha-Förderung)**
- **Soziale Räume/Wohngebiete (kontroverse Studie zum Thema)**

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

gez. Dandy Groth  
Landesjugendamt M-V

gez. Evelyn Theil  
Vorsitzende des 7. LJHA

**Anlagen:** 1 - Teilnehmerliste der 19. Sitzung  
2 – Übersicht Veranstaltungen SM 2020  
3. – Fachliche Standards Streetwork 2019